



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 107

Ostern 2024



Ostern –

**Fest der Versöhnung,
Fest der Freude,
Fest des Neubeginns.**

Liebe Bucherinnen und Bucher,

Der Winter ist für viele Menschen eine bedrückende Zeit – vor allem wenn er grau und nass ist und die Sonne auf sich warten lässt. Zurzeit erleben wir auffallend viele Beerdigungen und – meiner Wahrnehmung nach – leider Gottes auch viele traurige Fälle von Suiziden – im ganzen Land. Was ist es denn, was den Menschen in dieser Zeit fehlt?



Wir befinden uns gerade in der Fastenzeit, mit all ihren Möglichkeiten zu fasten, sich zurückzubesinnen, und gehen mit großen Schritten auf Ostern zu. Wenn wir alleine den Karfreitag betrachten würden, müssten wir verzweifeln. Wir würden nur den Tod, den Schmerz und die Verzweiflung sehen! Aber wir Christen haben das große Glück, dass wir die Geschichte über den Karfreitag hinaus kennen! Und das gibt uns Hoffnung. Und das ist genau das, was vielen Menschen heute fehlt: nämlich Hoffnung! Eine Definition von Hoffnung könnte sein: **Über den Horizont hinausschauen!** Voll Vertrauen zu denken: das war noch nicht alles!

Dazu möchte ich euch eine kleine Geschichte anbieten: Es gibt Menschen, die zur richtigen Zeit genau das richtige Wort finden. Zu ihnen gehörte auch ein bekannter Pfarrer. Einmal besuchte er eine kranke Frau. Sie war sehr niedergeschlagen und verzweifelt. Die Krankheit hatte ihre Pläne durcheinandergebracht. Furcht und Hoffnungslosigkeit lagen wie eine erdrückende Last auf der Frau. Der Pfarrer sprach sehr einfühlsam und verständnisvoll mit ihr. Natürlich sprach er auch von den Verheißungen, die in der Bibel stehen. Aber die Frau ließ sich leider nicht ermutigen.

Da stand der Pfarrer auf, trat an das Fenster, schaute eine Weile nach draußen und sagte: „Was haben Sie nur für schlechte Bäume in Ihrem Garten!“ „Wieso?“, fragte die Frau. „Na ja“, antwortete der Pfarrer, „die Bäume sind kahl und dürr. Ich sehe kein einziges Blatt. Wieso lassen Sie die Bäume nicht umhauen?“ Die kranke Frau schaute den Pfarrer verwundert an und entgegnete: „Es ist doch Winter. Wenn der Frühling kommt, dann schlagen sie bestimmt wieder aus.“ Der Pfarrer schaute die Frau an und sagte: „Mit den Bäumen wissen Sie so gut Bescheid, aber mit sich selbst kommen Sie nicht zurecht. In ihrem Herzen ist jetzt auch Winter, aber Sie glauben nicht, dass der treue und barmherzige Gott ihnen einen neuen Frühling schenken kann?“ Jetzt schien die Frau etwas begriffen zu haben. Sie nickte zustimmend mit dem Kopf. Es folgte ein gutes Gespräch. Hoffnung und Zuversicht brachen auf wie das zarte Grün nach einem bitterkalten Winter.

Und diese Hoffnung, die wir jedes Jahr wieder aufs Neue hautnah an Ostern miteinander erleben und feiern dürfen, die wünsche ich euch von ganzem Herzen!

Euer Pfarrer Marius

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)
Druck: Diöpress Feldkirch

JOHANN WELTI, PFARRER IN BUCH 1940 - 1950

Während in der letzten Ausgabe der Bericht von Otto Kolb als Pfarrprovisor von 1939 bis 1940 vorgestellt wurde, folgt diesmal ein solcher von Johann Welti.

Der in Lustenau geborene Johann Welti war Pfarrer in Buch von 1940 bis 1950. Er hat den Großteil des Zweiten Weltkrieges in Buch verbracht und hatte somit mit den örtlichen Führungskräften der NSDAP zu „kämpfen“. Darüber hat er am 31. Oktober 1945 einen von ihm verfassten Bericht abgegeben, der nachstehend auszugsweise wiedergegeben wird.

Der ehemalige Ortsgruppenleiter von Buch bemüht sich krampfhaft um eine Rechtfertigung seines Verhaltens als Ortsgruppenleiter von Buch. In dieser Hinsicht prahlt er andauernd mit dem Verhalten gegen mich. Dazu ist zu bemerken, dass bevor ich im Oktober 1940 nach Buch kam, Pfarrer Gächter schon in der Bregenzer Oberstadt inhaftiert war und von dort in die Konzentrationslager von Dachau und Buchenwalde-Weimar kam und dass Pfarrprovisor Otto Kolb im Sommer 1940 zweimal in Haft war. Das war vorausgegangen. Es war der Bogen sehr straff gespannt. In der Gemeinde war es unruhig. Es war das Häfele voll. Da war es ein Gebot der Pfiffigkeit und Schlauheit die Sache mit den Seelsorgern nicht ganz zum vollständigen Bruch und Krach kommen lassen.

Gleich anfangs Oktober 1940 wurden Forderungen an mich gestellt, die ich in solcher Dreistigkeit nicht vernommen habe. Der Ortsgruppenleiter verlangte, dass ich die Kinder auf der Straße mit dem Deutschen Gruße: Heil Hitler! begrüße. Begründet wurde diese Forderung mit der Ausrede, daß ich deutscher Erzieher sei! Das wurde von mir abgelehnt. Ich verwies auf mein Verhalten als Katechet in Hard.

Ich merkte aber gleich, dass der Wind hier um einige Grade schärfer geht. Sehr beeinträchtigt hat das Verhältnis zum Ortsgruppenleiter, das ständige Kontrollieren um den Pfarrhof herum. Dieses systematische Ausspitzeln bei jeder Gelegenheit war eine langandauernde Nervenprobe. Seine wahre Gesinnung konnte er nicht immer verbergen. Gelegentlich hat er Bemerkungen fallen lassen, die zu anderen Zeiten zu Ehrenbeleidigungsklagen geführt hätten. Abgesehen davon, dass immer das Gegenteil heraus kam von dem was er sagte. So die Sache mit dem Arbeitsamt im Sommer 1942. An Versuchen auch mich richtig hineinzulegen hat es nicht gefehlt. Besonders bei dem epidemischen Sterben in Valduna wurde ein Versuch gemacht. In dieser Hinsicht war mir immer peinlich, wenn ich einmal mit ihm zu tun hatte. Was hinter dem Rücken geschehen ist, das bleibt für diese Erdenzeit ein Geheimnis. In der Nacht, in der das Gerücht herumging, die Amerikaner sind schon in Lindau, ist im Adler zu Buch und in den Nachbarhäusern fleißig eingeheizt worden. Da ging viel Papier in Rauch auf. Das Benehmen wurde als es dem Kriegsschluß zu ging immer besser. Wir haben beide bürgerliche Anständigkeit geübt. Wenn sich aber der ehemalige Ortsgruppenleiter rühmt, wie er es so gerne tut, daß er ein ausgezeichnetes Verhältnis mit dem jetzigen Pfarrer in Buch gehabt hatte so ist das Flunkerei. Es ist wahr ich habe mich bemüht keinen Zwischenfall heraufzubeschwören. Daß es keinen gab, ist nicht mein und nicht sein Verdienst, sondern Gnade und Schutz vom Himmel. Dies möge zur Orientierung dienen.

Johann Welti war der letzte Pfarrer von Buch, der noch teilweise Selbstversorger war. Sein bescheidener „Viehstand“ waren Schafe und Bienen. Alte Bucher erinnern sich noch, wie Pfarrer Welti oft den Bauern beim Heuen geholfen hat. Nach Buch wirkte er 25 Jahre als Pfarrer in Raggal bis zum Jahre 1975. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Raggal ernannt. Gestorben ist er im Alter von 72 Jahren am 27. Juli 1981.

FEST DER EHEJUBILARE

Am 26. November lud der der Pfarrgemeinderat alle Ehejubilare des Jahres 2023 zur gemeinsamen Feier der Heiligen Messe und danach zu einem gemütlichen Hock in den Schulungsraum der Gemeinde ein.



Die Ehejubilare 2023:

Frieda und Otto Böhler, Resi und Engelbert Flatz, Annelies und Eugen Flatz, Lieselotte und Werner Eberle sowie Reinhilde und Meinrad Steurer





Danke!

Nach Weihnachten verkünden unsere „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Auch heuer waren die Sternsinger wieder in unserem Dorf unterwegs. 21 Kinder zogen in fünf Gruppen von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft zu verkünden und Spenden für bedürftige Menschen in den ärmsten Ländern der Welt zu sammeln. Dabei kamen **4.079,00 EUR** zusammen. Wie schon in den letzten Jahren **ein tolles Ergebnis!**

Allen, welche die Sternsinger in Ihre Häuser aufgenommen und etwas gespendet haben, möchten wir **ein HERZLICHES VERGELTS GOTT** sagen. Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen, die ein Kuvert oder Päckchen für die Sternsinger an der Haustüre oder bei den Nachbarn hinterlegt haben! Es freut uns immer wieder, dass auch viele, die nicht zu Hause sind, an die Sternsinger denken!

- Ein besonderer Dank an meine Freundin Bianca, die mich in allen möglichen Arbeiten und Vorbereitungen unterstützt.

- Danke an Lorina Eberle und Sonja Böhler, die mich wieder beim Einkleiden der Sternsinger unterstützt haben und an Milena Kranebitter und Nora Natter, die mir bei mehreren kleinen Arbeiten vom Süßigkeiten aufteilen bis zum Spenden zählen zur Hilfe gestanden sind.
- Danke an alle Begleitpersonen, die uns begleitet und tatkräftig Taschen geschleppt haben. Sowie allen Köchinnen und Köchen, die unsere Sternsinger ausgezeichnet bekocht haben besonders Mäggi Müller die das Ganze organisiert hat.
- Danke an alle Eltern, die ihren Kindern und Jugendlichen diese Aktion ermöglicht haben und mir morgens beim Ankleiden der Sternsinger geholfen haben.
- Danke der Gemeinde Buch für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten und die unkomplizierte Zusammenarbeit.
- Danke der Pfarre Buch, die unsere anfallenden Materialkosten übernimmt, damit wir wirklich die Gesamtheit der Spenden an ihre wichtigen Projektstandorte schicken können.
- Danke an alle die mir beim Waschen der Königsgewänder helfen.
- In unserer Pfarre wurden beim Sternsingen **4.079,00 EUR** gesammelt (neuer Spendenrekord!). Das ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen!
- Danke an alle, die durch große und kleine Taten zum Gelingen dieser tollen Aktion beigetragen haben

- und natürlich allen Kindern & Jugendlichen die Sternsinger*innen waren - Danke für euren großartigen Einsatz - ihr seid ein Teil der großen Sternsingerschar, die jedes Jahr durch Millionen Schritte die Welt fairändern. Und weder vor schlechtem Wetter, noch vor mehreren Stunden Laufzeit zurückschrecken. Ihr habt das wahrlich königlich gemeistert!

Sternsingerorganisation: Lukas Eberle



VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONSKINDER

Am 21. Jänner fand mit einem feierlichen Gottesdienst die Vorstellung der Erstkommunikationskinder statt. Der Schülerchor unter der Leitung von Frau Sandra Kassar übernahm die musikalische Gestaltung. Die heurigen Erstkommunikationskinder sind: Luis Schmidinger, Lina Flatz, Jaden Hiebeler, Ida Müller, Linus Flatz, Pia Huber und Lorenz Hopfner



Erstkommunikionskinder 2024



Gott ist Liebe

Erstkommunikation
am 05.06.2024
um 10.00 Uhr

Erstkommunikation
am 05.06.2024
um 10.00 Uhr

OPFER UND SAMMLUNGEN

Ergebnisse vom Jahr 2023 im Vergleich zu den Jahren 2020, 2021 und 2022

	2020	2021	2022	2023
Opfer für Missionen (Dreikönig und Herbst)	2.088,45	1.831,20	1.477,48	1.413,03
Sternsinger	3.166,00	3.471,81	3.455,20	3.672,61
Familienfastenopfer	181,70	201,50	106,20	160,00
Caritas-Haussammlung	1.182,20	1.507,00	3.039,00	1.924,00
Caritas-Kirchenopfer	1.633,09	1.809,23	1.898,96	1.996,63
Opfer für Marianum	242,11	247,81	228,11	210,16
Christophorusopfer	893,87	770,64	671,02	597,80
Bruder u. Schwester in Not	2.347,10	1.455,70	1.703,65	1.128,38
Gesamtsumme	11.734,52	11.294,89	12.579,62	10.942,61

ERGEBNISSE SAMMLUNGEN UND KIRCHENOPFERN

Dezember 2023	Bruder und Schwester in Not	EUR 1.128,38
Jänner 2024	Missio-Opfer für Ausbildung von Priestern in den ärmsten Ländern	EUR 470,91
Jänner 2024	Sternsinger	EUR 4.079,00
Februar 2024	Familienfastenopfer	EUR 160,00

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

MISSIO PRALINEN UND CHIPS VERKAUF 2023

Im Oktober, November und sogar Anfang Dezember konnten wieder viele – nämlich 23 Kisten Pralinen und einige Packungen Chips durch den großen Einsatz der SchülerInnen und MinistrantInnen verkauft werden. Die Einnahmen betragen bemerkenswerte 1.871 €.



Ein ganz großer Dank gilt aber auch allen, die diese Missio Aktion so großzügig immer wieder unterstützen.

Pater Karl Wallner finanziert mit diesen Einnahmen verschiedene Projekte in den Slums von Kalkutta.

HERZLICHEN DANK an alle!

CARITAS HAUSSAMMLUNG

Die alljährliche Haussammlung der Caritas wurde viele Jahre von Ewald Hopfner und seinen HelferInnen durchgeführt. Leider hat sich Ewald dazu entschlossen, die Haussammlung ab heuer nicht mehr zu organisieren.

Lieber Ewald, wir danken dir und allen, die dich in all den Jahren unterstützt haben, herzlich für eure jahrelange wertvolle Arbeit.



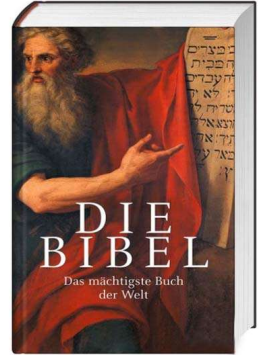
WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

03.03.	Sieglinde Eberle	Bach	82 Jahre
07.03.	Ewald Hopfner	Gartland	87 Jahre
12.03.	Walter Ritter	Ebnet	78 Jahre
15.03.	Annelies Böhler	Höfling	75 Jahre
15.03.	Hermann Heidegger	Risar	69 Jahre
17.03.	Rosmarie Flatz	Heimen	67 Jahre
18.03.	Eugen Flatz	Tobel	73 Jahre
21.03.	Karoline Lerbscher	Rohner	89 Jahre
21.03.	Irma Stadelmann	Bach	81 Jahre
23.03.	Rita Ritter	Ebnet	76 Jahre
29.03.	Anna Stadelmann	Ebnet	80 Jahre
29.03.	Christine Gasser	Bach	66 Jahre
30.03.	Thekla Gunz	Heimen	89 Jahre
04.04.	Hilda Hopfner	Gartland	85 Jahre
07.04.	Bernhard Stadelmann	Risar	77 Jahre
20.04.	Pfr. Herbert Böhler	Risar	83 Jahre
26.04.	Maria Groß	Alberschwende/Heim	95 Jahre
26.04.	Marianne Fuchs	Risar	70 Jahre
02.05.	Resi Flatz	Bach	78 Jahre
06.05.	Edelbert Schelling	Rohner	74 Jahre
09.05.	Werner Scherl	Bach	76 Jahre
11.05.	Hildegard Hopfner	Risar	66 Jahre
21.05.	Helga Heidegger	Risar	66 Jahre
26.05.	Katharina Groß	Egg	97 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

DIE BIBEL

Die Bibel, das mächtigste und am meisten gedruckte Buch der Welt, in seiner Gesamtausgabe in 733 Sprachen (Teile davon wurden sogar in über 3000 Sprachen) übersetzt, ist ein Buch der Superlative. Dieses gewaltige Buch beschreibt die jahrtausendealte Geschichte des Gottesvolkes Israel. Im zweiten Teil, dem Neuen Testament, geht es dann um die Geburt Jesu Christi, um seine Frohe Botschaft, die von verschiedenen Evangelisten und Geschichtsschreibern dieser Zeit erzählt wird, sowie die Entwicklung der jungen Christuskirchen, Nachfolger Jesu. Auch wir alle sind dazu aufgerufen, Nachfolger zu werden.



Heute ist die Bibel das wichtigste Buch unseres Glaubens. Die Texte wiederholen sich im Laufe des Kirchenjahres alle drei Jahre. Wir sprechen vom Lesejahr A, B und C. Die Bibel ist die „Bedienungsanleitung“ für unseren Glauben. Auch heute hat die Bibel Antworten auf unsere Lebensfragen. In der Bibel lesen ist ein großer Schatz. Noch viel wertvoller ist es, sich gemeinsam an diese Texte zu wagen, über deren Inhalt und dessen Wert zu diskutieren und philosophieren.

Wir möchten euch einladen zum gemeinsamen Lesen der Bibel und zum Nachspüren, was der jeweilige Text mit dem eigenen Leben zu tun hat.

Wann: Donnerstag, 18. April, Donnerstag, 16. Mai und am Donnerstag, den 20. Juni 2024

jeweils nach der Abendmesse um 19:45 Uhr.

Wo: Im Schulungsraum des Gemeindezentrums Buch

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Marius und Kurt Greber

MINISTRANTENEHRUNG UND -AUFNAHME

Am Sonntag, den 25. Februar gab es jede Menge Minis in der Messe zu sehen. 14 Ministranten und Ministrantinnen nahmen im Altarraum ihre Plätze ein. Von klein bis groß war alles dabei. Grund für diese „Versammlung“ war die Ministrantenaufnahme und -ehrerung.

Jakob Bereuter konnte mit 2-jähriger Verspätung (Corona- und Terminbedingt) nun offiziell in die Ministrantenschar aufgenommen werden. Leider konnte er krankheitsbedingt nicht an der Messe teilnehmen.



Drei Ministranten wurden für 10 Jahre Ministrantendienst geehrt. Es sind dies: Valentina Ritter sowie Andreas und Matthias Pfeifer. Folgende Ministranten konnten für 15 Jahre „Dienst am Altar“ geehrt werden: Florian Tomasini, Johanna Eberle, Sebastian Eberle, Ramona Stadelmann und Lukas Eberle.



Allen Mädchen und Jungen, die ihre Bereitschaft zum Ministrantendienst erklärt haben, sei herzlich gedankt. Wir wünschen viel Freude und Kraft für den Dienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde. Allen Geehrten danken wir ganz herzlich für ihren langjährigen, treuen Ministrantendienst.



JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
07. April 2024



Ingrid Böhler
gestorben 2021

Sonntag
07. April 2024



Hans Hopfner
gestorben 2023

Sonntag
05. Mai 2024



Helmut Greber
gestorben 2023

Sonntag
05. Mai 2024



Thomas Raid
gestorben 2023

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
02. Juni 2024



Pfarrer Paul Solomon
gestorben 2019

Sonntag
02. Juni 2024



Klaus Heidegger
gestorben 2023

Sonntag
02. Juni 2024



Mathilde Wagner
gestorben 2023

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

Annemarie Preuß
gestorben am 10. Dezember 2023
80 Jahre

DIE HEILIGE WOCHE (KARWOCHE)

Auch heuer wieder wollen wir auf die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern besonders hinweisen und alle Pfarrangehörigen dazu einladen

Sonntag, 17. März

08:45 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Versöhnungsfeier

Palmsonntag, 24. März

08:45 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz

Palmprozession

(Mitwirkung besonders Erstkommunikanten und Kinder)

Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 28. März

19:00 Uhr Abendmahlfeier

anschließend Anbetung

Karfreitag, 29. März

08:00 Uhr Anbetungsstunde

14:00 Uhr Anbetungsstunde (besonders f. Schüler)

19:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Betrachtung des
Leidens und Sterbens Jesu

Karsamstag, 30. März

08:00 Uhr Kreuzwegandacht

20:00 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag, 31. März

08:45 Uhr Feierlicher Festgottesdienst

Zur Verehrung des Heiligen Kreuzes sind alle eingeladen, am Karfreitag zum Gottesdienst wieder Blumen mitzubringen. Diese werden danach zum Schmücken der Kirche zu Ostern verwendet.